



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Arbeit, Soziales,
Pflege und Transformation
Herrn Michael Hüttner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/1549
VORLAGE

DER MINISTER

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@mastd.rlp.de
www.mastd.rlp.de

15. März 2022

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK		Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@mastd.rlp.de	06131 16-2415 06131 1617-2415

**7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am
3. März 2022**

hier: TOP 8

**Sachstand zu den Digitalbeauftragten bei den Volkshochschulen und
Landesorganisationen der Weiterbildung
Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 18/1396**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hüttner,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am 3. März 2022 habe ich zugesagt, den Mitgliedern des Ausschusses meinen Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Ausfertigung ist als Anlage beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schweitzer



Sprechvermerk

7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation am 3. März 2022

hier: TOP 8

Sachstand zu den Digitalbeauftragten bei den Volkshochschulen und Landesorganisationen der Weiterbildung Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 18/1396

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Hüttner,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

die Personalförderung der Digitalbeauftragten zielt auf die Geschäftsstellen der sechs anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung nach § 10 Abs. 1 des Weiterbildungsgesetzes und des Verbandes der Volkshochschulen. Zu den nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannten Landesorganisationen gehören:

- anderes lernen e.V. - Landesarbeitsgemeinschaft,
- Arbeit und Leben gGmbH - Gesellschaft für Beratung und Bildung (DGB, Verband der VHS),
- Bildungswerk des Landessportbundes Rheinland-Pfalz e.V.,
- Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Rheinland-Pfalz e.V. (ELAG),
- Katholische Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V. (KEB),
- Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V. (LEB).

In den Jahren 2019 und 2020 haben der Verband der Volkshochschulen und 5 Landesorganisationen, im Jahr 2021 haben der Verband der Volkshochschulen und 6 Landesorganisationen die Personalförderung genutzt. Es wurde allen Antragstellern die Förderung gewährt.



Die Digitalbeauftragten übernehmen gemäß Förderkriterien vor allem folgende Aufgaben:

- > Unterstützung von Projekten der Weiterbildungseinrichtungen,
- > Entwicklung einer Digitalstrategie, u.a. zu den Themen digitales Marketing, digitale Abläufe und Geschäftsprozesse, digitale Lernformate,
- > Beratung und Unterstützung der angeschlossenen Weiterbildungseinrichtungen in digitalen Fragen,
- > Austausch mit den Digitalbeauftragten der anderen Landesorganisationen.

Die Digitalbeauftragten waren in den Entgeltgruppen E11 bis E14 eingruppiert, mit Ausnahme einer Eingruppierung in der BAT 9. Die Fördersumme von maximal jährlich 34.500 Euro ist an den pauschalen Fördersätzen der nach dem Weiterbildungsgesetz geförderten Hauptamtlich Pädagogischen Fachkräfte angelehnt. Um den maximalen Fördersatz zu erhalten, müssen die Ausgaben die Einnahmen um mindestens 10 Prozent übersteigen.

Der Verband der Volkshochschulen beantragte die Mittel mit dem Ziel, die Servicestelle Digitalisierung vorzuhalten. Wichtige Bestandteile der Arbeit sind die Beratung von Volkshochschulen in technischen, wie auch methodisch-didaktischen Fragen, der Support im Livestreaming und die Fortbildung von vhs-Mitarbeitenden sowie von Kursleitenden. Die Servicestelle begleitet außerdem die drei Digicircle des Landesverbandes, greift die dort entwickelten Ideen auf und unterstützt bei der Umsetzung. Von der Servicestelle Digitalisierung wurde unter anderem auch der vhs-Talk ins Leben gerufen, der seit April 2020 wöchentlich in einem Konferenzraum der vhs.cloud für die vhs-Programmverantwortlichen an den Volkshochschulen stattfindet.

Von den anerkannten Landesorganisationen der Weiterbildung wurden insbesondere folgende Aufgaben und Ziele umgesetzt:

- Durchführung von Sprechstunden, Einzelcoachings und Online-Veranstaltungen zu digitalen Anwendungen und Fragen für die Mitgliedseinrichtungen,



- die Unterstützung und Beratung der jeweiligen Mitgliedseinrichtungen in der Umsetzung digitaler Lehrangebote und digitaler Veranstaltungen, Ausstattungsfragen sowie die Nutzung der internen Plattformen, vor allem im Hinblick auf die Erstellung von Kursräumen
- Erstellung und Umsetzung von Social-Media-Konzepten bzw. digitalem Marketing sowie Konzeption und Durchführung von Online-Veranstaltungen für Mitgliedseinrichtungen zum Thema Social-Media-Marketing,
- die Mitarbeit an vom Land geförderten Digi-Projekten,
- Durchführung von Workshops und Qualifizierungen von Mitarbeitenden und Kursleitenden.

An einzelnen Stellen kam es zu Verschiebungen bei den ursprünglich geplanten Tätigkeiten, zum Beispiel als im Frühjahr 2020 coronabedingt zum Teil „Notfall-Schulungen“ für Kursleitende angeboten wurden, um diese zur Durchführung von Online-Kursen zu qualifizieren.

Die Vorgabe der Dokumentation der Arbeit durch einen Sachbericht wurde von den Antragstellern weitestgehend eingehalten, in Einzelfällen wurden Berichte nachgefordert. Die Sachberichte sind Bestandteil des Förderverfahrens und werden nicht veröffentlicht.

Aus Sicht der Landesregierung belegen die Berichte überzeugend die vielfältigen Initiativen, die gemäß den Förderkriterien umgesetzt wurden und zeigen zugleich, dass die Weiterbildungsorganisationen hier auf einem sehr guten Weg sind, Maßnahmen und Methoden weiterzuentwickeln, um die Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz beim Auf- und Ausbau der eigenen Medienkompetenz zu unterstützen.

Vielen Dank!